



TEGERNSEERHOF



2022 Riesling Smaragd Ried Kellerberg - Tegernseerhof

FAL97

Am berühmtesten Weinberg Österreichs zuhause, zeigen sich die Weingärten des Tegernseerhofs in besonders begünstigter Lage. In der Nase reif und saftig, am Gaumen elegant und zart, mit frischem Steinobst auch im Abgang.

Falstaff: "Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Exotische Fruchtnuancen, ein Hauch von Mandarinenzesten, floraler Touch, mineralisch unterlegt. Komplex, wirkt stoffig, engmaschig, feine Pfirsichfrucht, finessenreich strukturiert, Limetten im Abgang, sehr zugänglich, verfügt über eine beachtliche Länge, salziger Nachhall."



Tegernseerhof - Mittelbach

Erbaut wurde der Tegernseerhof bereits im Jahr 1176. Bauherr war das Benediktiner-Kloster Tegernsee. Im Weingartenbüchl zu Tegernsee ist der Hof mit seine Rebflächen erstmals 1427 vermerkt. Jahrhundertlang diente der Tegernseerhof dem bayrischen Kloster als Lesehof.

Anfang des 19. Jahrhunderts ging der Tegernseerhof an das Kaisertum Österreich über und gelangte in Privatbesitz. Zur fünften Generation der Besitzer vom Tegernseerhof gehören Franz Mittelbach und seine Frau Mathilde. Seit den 1970er Jahren haben sie den Weinbaubetrieb Tegernseerhof stets als Familiengut weitergeführt. Heute setzt Martin Mittelbach diese Tradition fort. Die Weingärten in der Wachau umfassen insgesamt 25 Hektar Rebfläche, auf denen zum Großteil die Sorten Grüner Veltliner und Riesling kultiviert werden.

ÖSTERREICH

Wachau

Das Weinbaugebiet Wachau erstreckt sich durch das enge Donautal zwischen Melk und Krems, wobei die Landschaft genauso so einzigartig ist, wie die Weine, die dort entstehen. Auf einer Rebfläche von rund 1.400 Hektar gedeihen nicht nur die Hauptrebsorten Grüner Veltliner und Riesling in außergewöhnlichen Qualitäten, auch Neuburger, Muskateller oder Sauvignon Blanc garantieren berauschende Geschmackserlebnisse.

Um die Identität sowie die Naturbelassenheit der Wachauer Weine zum Ausdruck zu bringen, hat man sich entschlossen die Weine in drei Weinkategorien zu unterteilen. Die 1983 gegründete Vereinigung VINEA WACHAU schuf die Kategorien "Steinfeder" (1984), "Federspiel" und "Smaragd" (beide 1986) zur Klassifizierung der Wachauer Weine mit Rücksichtnahme auf die einzigartigen klimatischen und geologischen Bedingungen.

- "Steinfeder" charakterisiert leichte, duftige Weine.

- "Federspiel" weisen eine charmante Fruchtigkeit sowie einen kraftvollen Charakter auf.

- „Smaragd“ -Weine haben enormes Lagerpotenzial und zeichnen sich durch ihre Kraft aus.

Diese drei Kategorien dürfen nur von Mitgliedern der VINEA WACHAU geführt werden und sind markenrechtlich geschützt.